

Inhaltsverzeichnis

STEPHANIE BLUM

Sprachkritik und Sprachzweifel

in der österreichischen Literatur –

Zur Einführung 7

DIRK WEISSMANN

Die verlorene Einheitlichkeit der Namen –

Sprachkritik bei Elias Canetti 21

LAURA VORDERMAYER

Unsagbares und „Unverlautbares“ –

Ingeborg Bachmanns Sprachkritik

zwischen ästhetischer und ethischer Perspektive 39

ANNA KOSTNER

Schweigen für die Wirklichkeit –

Zu Peter Handkes *Kurzem Brief zum langen Abschied* 63

DANIEL MILKOVITS

„wenn die steiermark zerfällt, zerfällt österreich“ –

Reinhard P. Gruber als Sprach- und Ideologiekritiker 83

GABRIELA ZGRZEBNICKA

„Alles war leer und ohne mich.“

Das Phantom der Losigkeit und sprachliche

Bezugsherstellung in Peter Roseis *Wer war Edgar Allan?* 105

STEPHANIE BLUM

Sprachzweifel und Sprachkritik als Topos der

österreichischen Anti-Heimatliteratur der 1970er Jahre 127

KATHARINA NESS

„was ist denn da noch was.“

Zur Unentschiedenheit und Vieldeutigkeit

in der Dichtung Franz Josef Czernins 151

KARIN S. WOZONIG

„jedes Wort zu viel ... und doch alles zu wenig“ –

Sprachskepsis bei Thomas Stangl 171

CHARLOTTE COCH

Sprachkritik als Dezentrierung des Menschen –

Post-anthropozentrisches Erzählen

bei Ann Cotten und Raphaela Edelbauer 187

Zu den Beiträger:innen dieses Bandes 209